

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **25 (1927)**

Heft 11

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHWEIZERISCHE Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS

REVUE TECHNIQUE SUISSE DES MENSURATIONS ET AMÉLIORATIONS FONCIÈRES

ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Redaktion: F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Ständiger Mitarbeiter für Kulturtechnik: Dr. H. FLUCK, Dipl. Kulturingenieur, Neuchâtel, 9, Passage Pierre qui roule (beurl.). — Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats.

□ Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme: □
BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR VORM. G. BINKERT, WINTERTHUR

Erscheinend am 2. Dienstag jeden Monats	No. 11 des XXV. Jahrganges der „Schweiz. Geometerzeitung“.	Abonnemente: Schweiz . . . Fr. 12.— jährlich Ausland . . . „ 15.— „
Inserate: 50 Cts. per 1spaltige Nonp.-Zeile	8. November 1927	Unentgeltlich für Mitglieder des Schweiz. Geometervereins

Kartengenauigkeit.

Von *B. Cueni*, Ingenieur.

(Schluß.)

C. Genauigkeit der Punktlage unabhängig vom Netz.

Ist im vorhergehenden Abschnitt der mittlere Punktfehler der Karte in bezug auf das Netz berechnet, wie er beim Abgreifen von Koordinaten vom fehlerhaften Netz in Frage kommt, so muß nun der mittlere Punktfehler unabhängig vom Netz ermittelt werden. Das geschieht wohl am besten aus Distanzen, die von den systematischen Fehlern der Karte frei sind, was die Wahl nahe gelegener Punkte der gleichen Druckplatte erfordert.

$$m_D = \pm\sqrt{2} \cdot m''.$$

Aus dieser Formel läßt sich m'' , der mittlere Punktfehler in beliebiger Richtung, leicht errechnen. Es ergibt sich für

$$1 : 25\ 000 \quad m'' = \pm 1.9 \text{ m}$$

$$1 : 40\ 000 \quad m'' = \pm 2.7 \text{ m}$$

$$1 : 50\ 000 \quad m'' = \pm 3.8 \text{ m}$$

Für die Bestimmung von m_D , das uns m'' vermittelt, sind verwendet

im Maßstab 1 : 25 000: 66 Distanzen,

„ 1 : 40 000: 70 „

„ 1 : 50 000: 64 „

Es ist noch zu bemerken, daß die obenstehenden Genauigkeitsmaße auch die Verzwängungen, wie sie durch das sog. „Generalisieren“ entstehen, umfassen. m'' verdankt seine Existenz dem Kartenzeichner und der Reproduktion und ist als der eigentliche mittlere Punktfehler in beliebiger Richtung der Karte anzusprechen. Die Unsicherheit der Messung mit der Glastafel hat auch hier keinen nennenswerten Einfluß, wie sich leicht zeigen läßt.